economiesuisse

Mexiko: Ein Schlüsselmarkt mit grossem Wachstumspotenzial

Mexiko ist ein attraktiver Wachstumsmarkt in Lateinamerika mit interessanten Möglichkeiten für Schweizer Unternehmen. Beide Länder können noch mehr voneinander profitieren, wenn die bilateralen Beziehungen intensiviert werden.

Eine von Bundesrat Johann Schneider-Ammann angeführte Schweizer Wirtschaftsdelegation trifft sich zwischen dem 13. und 17. Februar in Mexico City mit Vertretern der mexikanischen Wirtschaft und Politik. Auf dem Programm stehen unter anderem Diskussionen zu den Themen Wettbewerbsfähigkeit, Bildung und Umwelt. Ziel ist es, die bilateralen Handelsbeziehungen zwischen den beiden Staaten zu stärken und das gegenseitige politische Verständnis zu fördern. «Eine intensivere Zusammenarbeit bringt für beide Seiten grosse Vorteile mit sich», ist Dr. Rudolf Wehrli, Präsident von economiesuisse, überzeugt.

Zahlreiche Schweizer Unternehmen nutzen den Markt Mexiko

Die Schweiz und Mexiko pflegen schon seit dem 19. Jahrhundert enge und freundschaftliche Beziehungen. Statistiken zeigen, dass die sektorspezifischen Stärken der Schweizer und der mexikanischen Wirtschaft komplementär sind. Die Modernisierung und Diversifizierung der mexikanischen Wirtschaft hat dazu beigetragen, dass zahlreiche Schweizer Unternehmen neue Geschäftsstellen und Produktionsstätten in Mexiko eröffnet haben. Heute sind in Mexiko mehr als 45'000 Arbeitnehmende für Schweizer Unternehmen tätig. Zudem sind zwischen 1990 und 2007 die Schweizer Exporte nach Mexiko kontinuierlich gestiegen und haben sich verdreifacht. Zu den beliebtesten Exportgütern gehören pharmazeutische Produkte, Maschinen und Uhren. Nach Brasilien ist Mexiko der

zweitwichtigste Handelspartner der Schweiz in Mittel- und Südamerika.

Handelsbarrieren sollen konsequent weiter abgebaut werden
Gemäss Dr. Meinrad Vetter, stellvertretender Leiter Wettbewerb & Regulatorisches economiesuisse, ist für Schweizer Unternehmen zentral, einen nicht diskriminierenden Zugang zu Wachstumsmärkten zu haben. Dem im Jahr 2001 in Kraft getretene Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko kommt daher eine grosse Bedeutung zu. Trotz Freihandelsabkommen bestehen momentan diverse nichttarifäre Handelshemmnisse. Ein Abbau dieser Handelsbarrieren würde helfen, das grosse Potenzial des bilateralen Handels noch effektiver auszuschöpfen.

Download PDF: Toolkit Mexiko